

Himmlicher Ort des Rates

Handout zur Predigt vom 29.06.2024 im Missionswerk

Auszug aus meinem Himmelerlebnis vom 14.06.2024:

Wir gingen weiter und Jesus zeigte mir einen Ort voller Menschen und himmlischer Wesen. Dieser Ort glich einem Marktplatz mit gepflasterten Steinen auf dem Boden und es war viel Leben an diesem Platz. Dort waren einige Menschen, die mit Engeln sprachen, die in kleinen Gruppen zusammenstanden. Bei einigen Gruppen bekamen die Menschen Anweisungen. In anderen Gruppen erhielten die Menschen verschiedene Ausrüstungen (wie z.B. Zusätze am Gürtel). In anderen Gruppen wiederum wurden den Menschen wichtige Fragen beantwortet. Einige von diesen Menschen kannte ich sogar, z.B. sah ich Ingolf Ellßel mit 3 Engeln um sich herumstehen, welche ihm bestimmte Fragen beantworteten und ihm Handwerkszeugs aus dem Himmel mitgegeben haben. Auch sah ich Gaby Wentland dort, die gerade in einer anderen Gruppe wichtige Infos und Antworten erhielt. Keiner dieser Menschen oder himmlischen Wesen hat mich bemerkt, da sie in den jeweiligen Gruppen sehr aktiv und beschäftigt waren.

Dieser Ort beeindruckte mich sehr und ich fragte Jesus, was dies für ein Ort sei. Er antwortete mir, dass dies der **Ort des Rates und der Ausrüstung** ist. Weiter sagte mir Jesus, dass hier Menschen von der Erde in den Himmel kommen und hier Ratschläge erhalten, Antworten und Weisheit bekommen und dazu noch notwendige Ausrüstungen und Hilfen für die Umsetzung der jeweiligen Antworten. Ich verstand sehr schnell, dass dieser Ort ein Ort der Weisheit von oben ist und erinnerte mich an die Worte aus Jakobus 3,17: „Die Weisheit von oben aber ist erstens rein, sodann friedvoll, milde, folgsam, voller Barmherzigkeit und guter Früchte, unparteiisch, ungeheuchelt.“ Jesus zeigte mir, dass sein Volk auf der Erde an diesem Ort die Weisheit aus dem Himmel abholen können und auch abholen sollen. Ich erinnerte mich an Jakobus 1,5 „Wenn aber jemand von euch Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der allen willig gibt und keine Vorwürfe macht, und sie wird ihm gegeben werden.“ Ich habe gesehen, dass die Kinder Gottes aus der Erde die Möglichkeit haben um Weisheit zu bitten. Wenn sie das im Glauben machen, erhalten sie an diesem Ort im Himmel die erbetene Weisheit entsprechend den Zusagen Gottes. Zusätzlich erhalten die Kinder Gottes dort nicht nur die Antworten und die Weisheit für ihre Situation, sondern auch noch die notwendige Ausrüstung dazu, um dieses Anliegen gut lösen zu können. Hierfür stehen Engel im Himmel bereit, die von Gott diese Weisheit sehr gerne weitergeben wollen.

Jedoch standen auch viele Engel an diesem Ort des Rates und der Ausrüstung einfach herum und haben nichts weitergeben können, da keine Menschen da waren. Ich fragte Jesus, warum das so sei und er antwortete mir, dass viele Kinder Gottes in seinem Volk auf der Erde immer noch versuchen ihre Aufgaben, Nöte und Anliegen mit eigener Weisheit, eigener Logik oder eigener Kraft zu lösen. Einige Kinder Gottes bedienen sich an irdischer Weisheit, die sich zwar gut anhört, jedoch keine gute Frucht trägt. Ich erinnerte mich an Jakobus 3,15-16: „Dies ist nicht die Weisheit, die von oben herabkommt, sondern eine irdische, sinnliche, dämonische. Denn wo Eifersucht und Eigennutz ist, da ist Zerrüttung und jede schlechte Tat“. Jesus sagte weiter, dass viele seiner Kinder nicht zu Gott kommen und ihn nicht um Weisheit bitten (nach Jakobus 1,5), sondern versuchen es selbst. Ich erinnerte mich an Sprüche 28,26 „Wer auf seinen eigenen Verstand vertraut, ist ein Tor, wer in Weisheit seinen Weg geht, wird gerettet.“ Leider ist es eine Tatsache, dass nur wenige in Gottes Volk um Weisheit von oben bitten. Jedoch hat der himmlische Vater bereits alles vorbereitet und gibt jedem in seinem Volk gerne und bereitwillig, aber sein Volk muss im Glauben kommen und Gott bitten. Jesus sagte mir: „Daniel, lehre mein Volk, dass sie die Weisheit von oben holen sollen und es

nicht aus eigener Kraft versuchen müssen. Es ist bereits alles vorbereitet. Der himmlische Vater gibt allen willig und macht keine Vorwürfe“. Ich entschied mich dies weiterzugeben.

Am selben Ort des Rates und der Ausrüstung sprach Jesus zu mir, dass es hier mehrere Ebenen des Rates gibt. Das erstaunte mich sehr. Jesus und ich gingen zusammen auf die **dritte Ebene** dieses Ortes. Soweit ich sehen konnte gab es fünf Ebenen. Auf allen fünf Ebenen waren Menschen aus Gottes Volk, die von himmlischen Wesen ausgerüstet, informiert und beauftragt wurden. Ich fragte Jesus, was die unteren und die oberen Ebenen dieses Ortes voneinander unterschieden. Jesus sagte mir, dass sich die meisten Kinder Gottes auf der ersten Ebene befinden. Das ist die Ebene für die eigenen Nöte, die eigenen Bedürfnisse, eigene Fragen, für die eigene Familie und die eigene Umgebung. Die Menschen, die auf der zweiten Ebene ausgerüstet werden, sind Kinder Gottes, die für ihre Gemeinde, ihre gesamte Verwandtschaft, ihre Stadt oder Region beten und Weisheit benötigen. Hierfür sind andere Antworten notwendig und hierfür werden eigene Schlüssel zur Verfügung gestellt.

Menschen auf der fünften Ebene regieren in der geistlichen Welt und nehmen ihren Fürbitte- und Regierungsauftrag sehr ernst und holen sich hier regelmäßig Antworten, Anweisungen, Strategien und Ausrüstungen ab mit denen sie die gesamte Braut Jesu auf der Erde beeinflussen. Das hat mich sehr beeindruckt. Ich habe gesehen, dass je höher die Ebene wird, desto weniger Menschen sind dort.

Auf der dritten Ebene geht es um den Einfluss für eine einzelne Nation, wie z.B. für ganz Deutschland. Jesus führte mich auf dieser Ebene des Ortes des Rates und der Ausrüstung in einen Bereich, in dem vier sehr edle dunkelbraune Sessel waren. Es glich einem edlen Besprechungsbereich, gleichzeitig war es aber kein abgeschlossener Raum, sondern ein offener Bereich auf dieser Ebene, ähnlich wie die Bereiche der ersten Ebene, nur eben mit Sesseln. Als Jesus mich zu diesen vier Sesseln führte erschienen zwei weitere Wesen neben ihm. Ich dachte im ersten Moment, dass dies sicherlich Engel sein werden, die wichtig für den Auftrag werden, den Jesus mir geben wird. Als ich aber hinschaute, waren es keine Engel, sondern Elia und Mose. Ich war sehr erstaunt und erinnerte mich sofort an die Verklärung Jesu auf der Erde, als Elia und Mose auch dort erschienen. Lukas 9,30-31: „Und siehe, zwei Männer redeten mit ihm, es waren Mose und Elia. Diese erschienen in Herrlichkeit und besprachen seinen Ausgang, den er in Jerusalem erfüllen sollte.“ Genauso wie damals Jesus mit Mose und Elia den Ausgang besprachen, verstand ich, dass nun eine Besprechung für die Zukunft zustande kommt. Wir vier, also Jesus, Elia, Mose und ich saßen uns auf diese vier edlen Sessel und Jesus begann und sprach:

„Daniel, in den nächsten Monaten und Jahren kommen schwere Zeiten auf diese Erde zu. Sag meinem Volk, dass sie sich **nicht verführen** lassen sollen. Sie werden von Kriegen und Kriegsgerüchten hören, aber sie sollen sich **nicht erschrecken**. Sie sollen **keine Angst** zulassen. Es werden Erdbeben und Hungersnöte in verschiedenen Nationen sein. Auf meine Kinder kommt eine große Bedrängnis zu. Ebenso werden viele falsche Propheten aufstehen und viele von meinen Kindern verführen. Und weil die Gesetzlosigkeit überhandnimmt, wird die Liebe der meisten erkalten. Sag ihnen, dass sie **die erste Liebe nicht verlieren sollen**. Wer aber **ausharrt bis ans Ende**, der wird gerettet werden. Und das **Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdkreis**, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen. **Ich komme bald**. Gib diese Botschaft weiter.“ Ich verstand wie wichtig es für Jesus ist und ich entschied mich, dies an sein Volk weiterzugeben. Ich spürte Jesu Dringlichkeit in seinen Worten und erinnerte mich an seine Worte aus Matthäus 24,4-14.

Mose saß daneben und nickte sehr ernst, da er wusste wie wichtig diese Worte von Jesus für den Ausgang des Volkes Gottes auf der Erde sind. Er gab mir den Ratschlag, dass er damals auch ein großes Volk zu führen hatte und dies nur mit der Weisheit und Kraft von Gott selbst machen konnte.

Er sagte mir, dass es wichtig ist immer auf Gott zu hören und in Gehorsam das zu tun, was er sagt. Das ist sehr wichtig für ein himmlisches Gelingen. Elia saß auch daneben und mit ihm war in keiner Weise zu scherzen. Er nahm die Sache sehr ernst und schaute mir in die Augen und sagte, dass die die mit mir sind, mehr sind als die die gegen mich sind. Das hat mich berührt und ich erinnerte mich an die Aussage von Elisa in 2.Könige 6,16: „...Fürchte dich nicht! Denn zahlreicher sind die, die bei uns sind, als die, die bei ihnen sind.“ Ich habe verstanden, dass hinter dem Volk Gottes ein mächtiges Volk von himmlischen Wesen Gottes steht. Das hat mich sehr ermutigt.

Mit diesen Worten standen wir zu viert auf und Elia und Mose gingen von uns weg. Jesus führte mich weg von dem Ort des Rates und der Ausrüstung und ich verstand, dass ich hier jederzeit zurückkommen kann und soll, indem ich z.B. im Glauben um Weisheit bitte.

Matthäus 24,4-14

4 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: **Seht zu, dass euch niemand verführt!** 5 Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin der Christus! Und sie werden viele verführen. 6 Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören. **Seht zu, erschreckt nicht!** Denn es muss geschehen, aber es ist noch nicht das Ende. 7 Denn es wird sich Nation gegen Nation erheben und Königreich gegen Königreich, und es werden Hungersnöte und Erdbeben da und dort sein. 8 Alles dies aber ist der Anfang der Wehen. 9 Dann werden sie euch in Bedrängnis überliefern und euch töten; und ihr werdet von allen Nationen gehasst werden um meines Namens willen. 10 Und dann werden viele zu Fall kommen und werden einander überliefern und einander hassen; 11 und viele falsche Propheten werden aufstehen und werden viele verführen; 12 und weil die Gesetzlosigkeit überhandnimmt, wird **die Liebe der meisten erkalten**; 13 wer aber **ausharrt bis ans Ende**, der wird gerettet werden. 14 Und **dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdbreis**, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen.

Seht zu, dass euch niemand verführt (V. 4)

- Verführung & Irreführung begann schon beim Sündenfall
 - Verführung spielt eine große Rolle in der Endzeit
 - Hinter jeder Irrlehre steckt der Feind
 - Der Feind arbeitet immer mit derselben Strategie der Verführung – so war es bei Adam und Eva, so war es bei Jesus in der Wüste und so ist es auch heute noch:
1. **Er lässt uns Gottes Wort anzweifeln** (z.B. 1. Mose 3,1 „Hat Gott wirklich gesagt...“)
 - Beispiel heute: Gottes Wort macht klare Aussagen, doch wir beginnen eigene Interpretationen & Auslegungen zu finden, die unser eigenes Handeln rechtfertigen
 - Wir müssen uns entscheiden, ob wir das Wort Gottes annehmen wie es geschrieben steht oder ob wir zulassen, dass wir verführt werden
 - So hat Satan auch Eva erzählt, dass Gott das nicht so gemeint hätte, wie er es gesagt hat
 2. **Er verleugnet Gottes Wort** (z.B. 1. Mose 3,4 „Keineswegs werdet ihr sterben!“)
 - Gott hat in 1. Mose 2,17 so klar gesprochen: „aber vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen, davon darfst du nicht essen; denn an dem Tag, da du davon isst, musst du sterben!“ -> Eva hat dennoch der Lüge des Feindes geglaubt
 - Zweifel öffnet dir Türe für Verleugnung

- Sobald wir beginnen eine Interpretation der Bibel zu finden, von der wir im Herzen eigentlich wissen, dass sie falsch ist, öffnen wir die Tür immer weiter, bis wir das Wort, wie es geschrieben steht, schlussendlich so nicht mehr annehmen
3. **Er ersetzt Gottes Wort** (z.B. 1. Mose 3,5: „Ihr sein werdet wie Gott, erkennend Gutes und Böses.“)
 4. **Er schmälert Gottes Güte** (z.B. 1. Mose 3,1: „Und die Schlange war listiger als alle Tiere des Feldes, die der HERR, Gott, gemacht hatte; und sie sprach zu der Frau: Hat Gott wirklich gesagt: Von allen Bäumen des Gartens dürft ihr nicht essen?“)
 - Satan lässt uns glauben, dass Gott kein guter Vater ist, sondern eine geizige Person, die nicht unser Bestes will
 5. **Er dramatisiert Gottes Beschränkungen** (z.B. 1. Mose 3,2-3: Da sagte die Frau zur Schlange: Von den Früchten der Bäume des Gartens essen wir; 3 aber von den Früchten des Baumes, der in der Mitte des Gartens (steht), hat Gott gesagt: Ihr sollt nicht davon essen und sollt sie nicht berühren, damit ihr nicht sterbt!“)
 - Gott hat nie davon gesprochen, dass der Baum nicht berührt werden darf -> Aber durch den Einfluss des Teufels wurden die Restriktionen Gottes größer & unverständlicher
 6. **Er verringert die Strafe Gottes** (z.B. 1. Mose 3,4 „Keineswegs werdet ihr sterben!“)
 - Der Feind wird dir niemals helfen! Jeder seiner Taktiken führt zu Sklaverei und Tod.

Matthäus 24,23-27: 23 Wenn dann jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist der Christus, oder dort! so glaubt es nicht! 24 Denn es werden **falsche Christusse und falsche Propheten** aufstehen und werden große Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, **auch die Auserwählten zu verführen**. 25 Siehe, ich habe es euch vorhergesagt. 26 Wenn sie nun zu euch sagen: Siehe, er ist in der Wüste!, so geht nicht hinaus! Siehe, in den Kammern!, so glaubt es nicht! 27 Denn wie der Blitz ausfährt von Osten und bis nach Westen leuchtet, so wird die Ankunft des Sohnes des Menschen sein.

Offenbarung 12,9: 9 Und es wurde geworfen der große Drache, die alte Schlange, der Teufel und Satan genannt wird, der **den ganzen Erdkreis verführt**, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm geworfen.

2. Korinther 11,13-14: 13 Denn solche sind falsche Apostel, betrügerische Arbeiter, die die Gestalt von Aposteln Christi annehmen. 14 Und kein Wunder, denn der Satan selbst nimmt die Gestalt eines Engels des Lichts an; 15 es ist daher nichts Großes, wenn auch seine Diener die Gestalt von Dienern der Gerechtigkeit annehmen; und ihr Ende wird ihren Werken entsprechen.

„Ich wurde einmal gefragt: Wie kann es sein, dass der Antichrist jemals die ganze Welt verführen kann? Wisst ihr, wir bereiten gerade den Weg für ihn. Er wird es nicht schwer haben. Er wird etwas sagen und die Welt wird es glauben.“

David Jeremiah

Die Lösung gegen Verführung: Das geschriebene Wort Gottes!

Seht zu, erschreckt nicht! (V.6)

1. Samuel 17,47: Und diese ganze Versammlung soll erkennen, dass der HERR nicht durch Schwert oder Speer rettet. **Denn des HERRN ist der Kampf**, und er wird euch in unsere Hand geben!

Lukas 21,9: Wenn ihr aber von Kriegen und Empörungen hören werdet, **so erschreckt nicht!** Denn dies muss vorher geschehen, aber das Ende ist nicht sogleich da.

Lukas 21,25-28: 25 Und es werden Zeichen sein an Sonne und Mond und Sternen und auf der Erde Angst der Nationen in Ratlosigkeit bei brausendem und wogendem Meer, 26 während die Menschen **verschwachten vor Furcht und Erwartung der Dinge**, die über den Erdkreis kommen, denn die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden. 27 Und dann werden sie den Sohn des Menschen kommen sehen in einer Wolke mit Macht und großer Herrlichkeit. 28 Wenn aber diese Dinge anfangen zu geschehen, **so blickt auf und hebt eure Häupter empor, weil eure Erlösung naht.**

Psalm 34,5: Ich suchte den HERRN, und er antwortete mir; und aus **allen meinen Ängsten rettete er mich.**

2. Timotheus 1,7: Denn Gott hat uns nicht gegeben den **Geist der Furcht**, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

*„Angst vergrößert das Problem und vergisst die Kraft Gottes.
Glaube jedoch verherrlicht Gott und vergisst das Problem.“*

*„Angst ist die Sprache der Hölle.“
Todd White*

und weil die Gesetzlosigkeit überhandnimmt, wird die Liebe der meisten erkalten; (V. 12)

Gesetzlosigkeit

= Missachtung der Gesetze

- Zunahme von unmoralischem Verhalten, Schamlosigkeit, Rebellion gegen Gott
- Folgen: Gottlose sexuelle Praktiken, Ehebruch, Pornografie, Drogen, gottlose Musik usw.
- V. 37: Es wird so sein wie in den Tagen Noahs

„Wir halten Liebe häufig für etwas freies, spontanes, was keiner Gesetze oder Disziplin bedarf. Wo immer aber Disziplin und Gesetz missachtet werden, erkalte die Liebe. Losgelöst vom Gesetz Gottes, wird das Evangelium zur „flachen, billigen Gnade“ unter dem Begriff Freiheit, die alles erlaubt. Häufig merkt man die Auswirkungen der Gesetzlosigkeit in Bereich von Ehe und Sexualität. Gesetzlosigkeit zerstört Vertrauen, Zuverlässigkeit, Demut, Pflicht, Hingabe, Gehorsam, Treue usw. Liebe und Beziehungen brauchen eine gesunde Ordnung. Liebe ist nicht nur ein Gefühl, ein Ausdruck und eine Haltung des Herzens. Liebe muss auf Grundsätze und Prinzipien aufgebaut sein. Ja, es gibt eine Schöpfungsordnung für die Ehe, die Familie, die Gesellschaft und für unser Leben in Beziehungen. Diese Ordnung wurde vom Schöpfer selbst festgelegt. Wer sie nicht kennt und sie missachtet, wird staunen, wie schnell die Liebe „erkalten“ kann.“

(Gerhard Maier)

Matthäus 24,14:

14 Und **dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdkreis**, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen.

Auszug aus meinem Himmelerlebnis vom 14.06.2024:

„Daniel, in den nächsten Monaten und Jahren kommen schwere Zeiten auf diese Erde zu. Sag meinem Volk, dass sie sich **nicht verführen** lassen sollen. Sie werden von Kriegen und Kriegsgerüchten hören, aber sie sollen sich **nicht erschrecken**. Sie sollen **keine Angst** zulassen. Es werden Erdbeben und Hungersnöte in verschiedenen Nationen sein. Auf meine Kinder kommt eine große Bedrängnis zu. Ebenso werden viele falsche Propheten aufstehen und viele von meinen Kindern verführen. Und weil die Gesetzlosigkeit überhandnimmt, wird die Liebe der meisten erkalten. Sag ihnen, dass sie **die erste Liebe nicht verlieren sollen**. Wer aber **ausharrt bis ans Ende**, der wird gerettet werden. Und das **Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdkreis**, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen. **Ich komme bald**. Gib diese Botschaft weiter.“

Du möchtest Jesus in dein Leben einladen?

Jesus Christus möchte eine persönliche Beziehung zu dir haben. Er wartet darauf, dass du ihn in deinem Herzen und Leben willkommen heißt. Du musst ihn lediglich einladen.

„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand mich rufen hört und die Tür öffnet, werde ich eintreten, und wir werden miteinander essen.“ (Offenbarung 3,20)

1. Schritt: Bitte um Vergebung

2. Schritt: Nimm Gottes Geschenk der Vergebung und des ewigen Lebens an

3. Schritt: Vertraue dein Leben Jesus an

„Wenn du mit deinem Mund bekennt, dass Jesus der Herr ist, und wenn du in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.“ (Römer 10,9-10)

Übergib dein Leben Jesus Christus heute von ganzem Herzen. Bekenne deine Sünden. Bitte Gott, dir zu vergeben. Danke Gott für das Geschenk des ewigen Lebens. Es ist nichts Magisches an den Worten, die du verwendest. Gott ist die Haltung deines Herzens viel wichtiger. Hier ein beispielhaftes Lebensübergabebet, das du sprechen kannst:

**„Gott, ich weiß, dass ich fehlerhafter bin, als ich mir jemals eingestanden habe. Bitte vergib mir meine Schuld, damit ich freimütig zu dir kommen kann. Ich verspreche, dass ich auf Jesus, deinen Sohn, vertraue. Ich glaube, dass er für mich gestorben ist – er nahm meine Sünde am Kreuz auf sich. Ich glaube, dass er von den Toten auferweckt wurde. Ich übergebe heute mein Leben Jesus. Danke, Gott, für dein Geschenk der Vergebung und des ewigen Lebens. Danke, dass du mich mehr liebst und annimmst, als ich je zu hoffen gewagt habe. Bitte hilf mir, für dich zu leben.
In Jesu Namen, Amen.“**

4. Schritt: Empfange Gottes Gnade

„All denen aber, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden.“ (Johannes 1,12)

Wenn du Jesus in dein Herz eingeladen hast, bist du ein Kind Gottes. Du hast das Privileg, mit ihm im Gebet zu sprechen. Zu jeder Zeit. Über alles, was dich bewegt.

Das Leben als Christ ist eine persönliche Beziehung zu Gott durch Jesus Christus. Das Beste daran ist, dass diese Beziehung für immer bestehen bleibt!



MISSIONSWERK „Strahlen der Freude“ e.V.
Dennigstraße 22
75179 Pforzheim

Bürozeiten Dienstag bis Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: +49 7231 455872 Telefax: +49 7231 455873
E-Mail: info@missionswerk-sdf.de